

Neuigkeiten
aus dem



**RAUM
und
ZEIT FÜR
INSEKTEN**

Ausgabe 01/24

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist die erste Ausgabe unseres iNUVERSUMM-Newsletters! Einmal im Quartal gibt es hier Neuigkeiten aus dem Projekt. Diese können vom Projektteam, unseren regionalen Projektpartnern oder auch von dir kommen. Stelle uns gerne deine Fragen per Mail (info@inuversumm.de) oder teile uns deine Erfahrungen mit, damit wir sie in unseren Newsletter einfließen lassen können.

Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße
dein iNUVERSUMM-Projektteam



Inhalt

Neue Lebensraum-Schilder verfügbar: Bestelle jetzt deine eigenen Lebensraum-Schilder und hilf dabei, wichtige Lebensräume für Insekten zu kennzeichnen und zu schützen.

Lerne unsere regionalen Ansprechpartner kennen: Wir freuen uns, dir zwei unserer 12 Partner vorstellen zu dürfen: den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz Osterzgebirge e.V. und den BUND Chemnitz.

Ergebnisse des Monitorings aus dem letzten Jahr : Erfahre die wichtigsten Ergebnisse zu Pflanzen, Tagfaltern und Heuschrecken auf unseren Schmetterlingswiesen.

Aktuelle Updates auf unserer Homepage: Entdecke die neuesten Informationen und Inhalte rund um den Naturschutz auf unserer Homepage.

Das Insekt der Saison: Wir stellen dir das faszinierende Insekt der Saison vor - die Fuchsrote Lockensandbiene. Erfahre mehr über ihre Lebensweise und Bedeutung in Gärten.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Die neuen Lebensraum-Schilder sind da!

Du gibst Insekten Raum und Zeit und pflegst für sie langfristig einen Lebensraum?

Mit unserem Schild (Format A4, Material AluDiBond) kannst du auf deinen insektenfreundlichen Lebensraum hinweisen. Ein Schild kannst du bestellen, wenn du auf unserer Homepage **registriert** bist und deinen Lebensraum **hier** eingetragen hast.

Es gibt zwei verschiedene Layouts, die zufällig vergeben werden. Eins zeigt den Fetthennen-Bläuling, das andere den Haselnussbohrer. Auf dem Schild befindet sich zudem ein QR-Code, über den man auf unsere Homepage gelangt. Mit der Lebensraumnummer kann jeder deinen Lebensraum und den dazugehörigen Blog finden. Ein solches Schild schicken wir dir gerne zu. Trage dazu bitte alle nötigen Daten in das **Formular** auf unserer Website ein.



LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.: Neue Partnerschaft für den Insektenschutz

Unser neuester regionaler Projektpartner stellt sich vor:

Seit Januar 2024 ist der Landschaftspflegeverband (LPV) Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V. neuer Partner im Projekt iNUVERSUMM – Zeit und Raum für Insekten.

Der LPV versteht sich als Aktionsbündnis für die Natur, in dem die vielfältigen Interessen von Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Kommunen mit dem Ziel der langfristigen Erhaltung und Gestaltung unserer Landschaft zusammengefasst und koordiniert werden. Wir erhalten seit 30 Jahren Kulturlandschaftselementen wie z.B. Streuobstwiesen, Teiche, Wiesen und Feldhecken und setzen nachhaltige Artenschutzprojekte um.



Auf unserem Lindenhof in Ulberndorf bieten wir zusätzlich als Außenstelle der Naturschutzstation Osterzgebirge verschiedene Veranstaltungen, z.B. unsere Seminare zum Obstgehölzschnitt für den Erhalt und die fachgerechte Pflege von Streuobstwiesen, die zahlreiche wertvolle Strukturen für Insekten bereitstellen. Der naturnah bewirtschaftete Kräuter- und Bauerngarten, ein Imkerstand und eine Streuobst- und Schmetterlingswiese auf dem Hofgelände ergänzen unsere Angebote.

Da sich Insekten besonders in kleinräumigen Strukturen wohlfühlen, liegt ein großes Potential auch auf Biotopen und Flächen in kommunaler Hand. Im Rahmen des Projektes informieren wir zu Fördermöglichkeiten (z.B. Richtlinie für Stadtgrün) und wollen zahlreiche Umsetzungen anstoßen. Um das Verständnis für Insekten und ihre Bedürfnisse zu fördern, werden in diesem Jahr Informationsveranstaltungen und interaktive Aktivitäten organisiert. Die Termine findest du auf der [iNUVERSUMM-Website](#) und der Homepage des [LPV](#).

Wir freuen uns darauf, dich z.B. zum Tag des Offenen Gartens am 09. Juni 2024 als Gast im Lindenhof begrüßen zu dürfen. (kd)

Dein Kontakt vor Ort:

Katja Dollak

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.

Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf

Tel.: 03504 – 629665

E-Mail: dollak@lpv-osterzgebirge.de



Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.



Vom Brachland zur Schmetterlingsoase: Die Verwandlung der Schmetterlingswiese 294

Unser regionaler Projektpartner BUND Regionalgruppe Chemnitz berichtet:

Eine von den ins iNUVERSUMM umgezogenen Schmetterlingswiesen des Mitmachprojekt „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ ist die Schmetterlingswiese 294 in Chemnitz-Hilbersdorf.

Einst eine vernachlässigte Fläche zwischen mehreren Kleingartenvereinen, wird sie nunmehr seit fünf Jahren von der BUND Regionalgruppe Chemnitz insektengerecht bewirtschaftet und konnte durch viele zahlreiche Arbeits-einsätze von Freiwilligen als Offenlandlebensraum für unzählige Insekten erhalten werden. Dabei wurden wertvolle Erfahrungen in der Flächenpflege gesammelt und an andere Flächenbesitzer weitergegeben.

Das Monitoring der Wiese zeigte die beeindruckende Artenvielfalt und den Wert des Engagements für die Insektenvielfalt. Zwischen 2020 und 2023 wurden **2390 Funde von 364 Arten** gemeldet, darunter die Auen-Schenkelbiene (unten links im Bild mit zur Abwehr von aufdringlichen Männchen aufgestellten Hinterbeinen). Außerdem wurden im Jahr 2019 dort zwei FFH-IV Arten nachgewiesen: der Nachtkerzenschwärmer (*Proserpinus proserpina*) und sogar der erste Nachweis der Spanischen Flagge (*Euplagia quadripunctaria*) im Stadtgebiet von Chemnitz. Weitere Informationen zur Insektenvielfalt sind auf der iNUVERSUMM-Website im Blog der Wiese 294-nachlesbar.

Durch diese Erfahrungen und das Engagement für die Insekten fungiert die BUND Regionalgruppe Chemnitz nun auch seit 2022 im Projekt „iNUVERSUMM – Raum und Zeit für Insekten“ als regionaler Kooperationspartner für die kreisfreie Stadt Chemnitz, um weitere Akteure zum Mitmachen zu bewegen und bei der Schaffung neuer Lebensräume für Insekten im städtischen Bereich beratend zu unterstützen. (jb, bf)



Dein Kontakt vor Ort:

BUND Regionalgruppe
Chemnitz
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Jule Beck & Benjamin Franke
Tel.: 0371 – 3674394
Mail: natur@bund-chemnitz.de



Insektenmonitoring auf den Schmetterlingswiesen

Ergebnisse des Monitorings aus dem letzten Jahr

Unsere 12 regionalen Projektpartner im iNUVERSUMM-Projekt führten im Jahr 2023 über ganz Sachsen verteilt auf 41 Schmetterlingswiesen fünf Begehungen durch und erfassten dabei blühende Pflanzen, Schmetterlinge und Heuschrecken. Für diese Arterfassungen verwendeten sie die Apps „Flora Incognita“ und „Insekten Sachsen“. Die beiden Apps stehen kostenfrei zur Verfügung und können auch dann einfach genutzt werden, wenn man über keine großen Artenkenntnisse verfügt. Dies gilt insbesondere für „Flora Incognita“, die mittels KI die Pflanzenarten bestimmen hilft.

Beim Monitoring der Pflanzen ging es vor allem darum, blühende Pflanzen zu erfassen. Sie zeigen an, dass es auf einer Wiese genügend lange Nutzungspausen gibt, in denen Pflanzen zur Blüte gelangen und Nektar und Pollen für Insekten liefern. Insgesamt erfassten die regionalen Projektpartner 333 Pflanzenarten und teilten 2889 Pflanzenbeobachtungen mit. Wiesenklees, Spitzwegerich, Gemeine Schafgarbe, Gewöhnlicher Hornklee und Ackerwitwenblume waren die häufigsten Blütenpflanzen und wurden auf nahezu allen Flächen nachgewiesen. Bis auf die Ackerwitwenblume handelt es sich um typische Wiesenblumen.



Acker-Witwenblume mit Pinselkäfer. Foto: © Claudia Buchau

Bei den Insekten lag der Fokus auf Tagfaltern und Heuschrecken. Es wurden 837 Insektenbeobachtungen mitgeteilt, davon 464 Schmetterlinge in 89 Arten und 373 Heuschrecken in 30 Arten.

Besonders häufig beobachtete Schmetterlingsarten waren das Große Ochsenauge (*Maniola jurtina*) mit 58 Meldungen, das Kleine Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*), der Kleine Kohlweißling (*Pieris rapae*), das Schachbrett (*Melanargia galathea*) und der Braune Waldvogel (*Aphantopus hyperantus*) mit jeweils etwas mehr als 30 Meldungen.



Großes Ochsenauge. Foto: © Andreas Hurtig



Gemeiner Grashüpfer. Foto: © Andreas Hurtig

Das Kleine Wiesenvögelchen und das Schachbrett bevorzugen sonnige, trockene Standorte, Großes Ochsenauge und Brauner Wiesenvogel hingegen feuchtere Standorte mit Gebüschsäumen. Der Gemeine Grashüpfer (*Pseudochorthippus parallelus*) war mit 81 Meldungen die mit Abstand am häufigsten gemeldete Heuschreckenart. Nachtigall-Grashüpfer, Wiesengrashüpfer und Brauner Grashüpfer (*Chorthippus biguttulus*, *C. dorsatus*, *C. brunneus*) wurden gemeinsam mit Roesels Beißschrecke (*Roeseliana roeselii*) mit 20 bis 56 Meldungen ebenfalls oft gesehen.

Diese Ergebnisse zeigen, dass mit einer partiellen Mahd Grünflächen im Siedlungsraum zu Lebensräumen für Pflanzen und Insekten

werden können. Bei allen Begehungen fotografierten die regionalen Projektpartner auch den Zustand der Wiesen. So lassen sich Veränderungen im Jahresverlauf einfach dokumentieren, wie in Freiberg an der historischen Stadtmauer, wo während einer Dürreperiode gemäht wurde und daraufhin die ohnehin geschwächten Wiesenpflanzen abstarben, während in den ungemähten Bereichen die Pflanzen weiterhin gediehen und Blattgrün aufwiesen. (ss, mn)



Wiese in Freiberg am 15. Mai 2023. Foto: © Dorothea Hoheisel



Wiese in Freiberg am 19. Juli 2023. Foto: © Werner Hentschel



Neuigkeiten auf der Homepage

Praxistipps: Entdecke unsere leicht umsetzbaren Praxistipps zu den verschiedenen Lebensräumen für Insekten. Erfahre, wie du aktiv zum Schutz und zur Förderung der Insektenvielfalt beitragen kannst.

Neues Themen auf der Website: In Kürze bieten wir auch Infos zur Fassaden- und Dachbegrünung und Streuobstwiesen als Lebensräume für Insekten. Bleib gespannt auf weitere Updates!

Komm zu uns: Erfahre alles über unsere neuesten [Veranstaltungen](#) zum Thema Insekten im Siedlungsbereich. Sei dabei und lerne mehr über den Schutz dieser wichtigen Lebewesen.

Nutze das Forum: Hast du Fragen oder möchtest du dir von der Community Hilfe und Ideen holen? Unser [Forum](#) steht dir zur Verfügung. Tauche ein und profitiere vom Austausch mit Gleichgesinnten.

Insekt der Saison

Jetzt im zeitigen Frühjahr sind schon einige Wildbienenarten unterwegs. Sie haben bereits im Adultstadium überwintert. Sobald es draußen warm genug ist, verlassen sie ihre Nester und fliegen auf Nahrungssuche.

Eine von ihnen ist die **Fuchsrote Lockensandbiene** (*Andrena fulva*). Die Weibchen dieser Art sind unverwechselbar: Kopf, Bauchseiten und Beine sind schwarz, oberseits sind Brust und Hinterleib leuchtend fuchsrot. Die Männchen hingegen sind im Feld von ähnlichen Arten nicht zu unterscheiden. Die Fuchsrote Lockensandbiene sammelt Blütenpollen von Pflanzen verschiedener Familien (polylektisch), wird aber häufig an den Blüten von Stachelbeeren und Johannisbeeren gefunden, für deren Bestäubung sie in besonderem Maße sorgt. Sie nistet im Boden (endogäisch) und benötigt dazu sonnige bis halbschattige, kahle oder vegetationsarme Stellen.

Wer eine gute Johannisbeer- und Stachelbeerernte erzielen möchte, sollte sich im Garten schon einmal nach Nistplätzen für die Fuchsrote Lockensandbiene umschauen. Im April ist die Hauptflugzeit dieser Wildbienenart, eine gute Zeit also, nach dieser Art im Garten Ausschau zu halten. (mn)



Fuchsrote Lockensandbiene (w). Foto: © Benjamin Franke



Fuchsrote Lockensandbiene (m). Foto: © Andreas Hurtig

Unser Aktionstag:

Aus Anlass des Tages der Artenvielfalt laden am 22. Mai 2024 sowie auch an weiteren Tagen zuvor und danach laden unsere regionalen Projektpartner zu einer Vielzahl von Veranstaltungen rund um das Thema Insekten und Biodiversität im Siedlungsraum ein. Diese Veranstaltungen bieten eine wunderbare Gelegenheit, mehr über die faszinierende Welt der Natur zu erfahren. Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen findest du im Terminkalender auf unserer [Homepage](#).

Besonders freuen wir uns mitteilen zu können, dass wir bei einer unserer Veranstaltungen, dem Radwanderkino am 22.05.24 in Leipzig, Staatsminister Wolfram Günther als Teilnehmer begrüßen dürfen.

Wir laden dich herzlich ein, an unserem Aktionstag teilzunehmen und freuen uns auf anregende Gespräche.



[Impressum](#)

[Newsletter-Abmeldung](#)

[Datenschutz](#)